

Jahresrechnung 2022

der

Röm.-Kath. Kirchgemeinde Rohrdorf

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2022

Allgemeines

Die **Jahresrechnung** 2022 der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Rohrdorf schliesst wiederum mit einem hervorragenden Ergebnis ab. Es resultierte ein Ertragsüberschuss von CHF 370'478.67 (Vorjahr CHF 313'281.78). Budgetiert wurde eine ausgeglichene Rechnung. Zum besseren Ergebnis trugen die Steuereinnahmen zu 69,2 %, die übrigen Erträge zu 2,5 % und die tieferen Kosten zu 28,3 % bei.

Zur Erfolgsrechnung:

Erfolgs- und Finanzierungsausweis	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung		Rechnung 2021
			in Fr.	%	
<u>Erfolgsrechnung</u>					
Betrieblicher Aufwand	1'953'698.92	2'061'500.00	-107'801.08	-5.23	1'889'751.36
./. Betrieblicher Ertrag	2'266'370.05	2'000'500.00	265'870.05	13.29	2'155'193.65
- davon:					
<i>Fiskalertrag</i>	2'246'499.10	1'965'000.00	281'499.10	14.33	2'129'633.85
<i>übriger Ertrag</i>	19'870.95	9'900.00	9'970.95	100.72	35'559.80
= Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	312'671.13	-61'000.00	373'671.13	612.58	265'442.29
+ Finanzaufwand	10'720.40	7'800.00	2'920.40	37.44	7'516.85
./. Finanzertrag	68'527.94	60'100.00	8'427.94	14.02	55'356.34
= Operatives Ergebnis	370'478.67	-8'700.00	379'178.67	--	313'281.78
+ a. o. Aufwand	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
./. a. o. Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	370'478.67	-8'700.00	379'178.67	--	313'281.78

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2022

Beim **betrieblichen Aufwand** wurde das Budget um CHF 104'680.68 bzw. um 5,1 % unterschritten. Diese Abweichung teilt sich wie folgt auf die verschiedenen Kostenarten auf:

- Personalaufwand: - CHF 27'604.85
In den beiden Bereichen Verwaltungsliegenschaften und Seelsorge sind die Lohnkosten sowie die Aus- und Weiterbildungskosten etwas tiefer ausgefallen als budgetiert. Im Bereich der Allgemeinen Dienste sind infolge Auszahlung von zusätzlichen Kinderzulagen geringe Mehrkosten entstanden.
- Sachaufwand: - CHF 61'651.26
Geringere Kosten sind hauptsächlich beim Material- und Warenaufwand, bei den Energie- und Dienstleistungskosten sowie beim Unterhalt der Mobilien und immateriellen Anlagen entstanden. Demgegenüber sind für den Unterhalt der Liegenschaften deutliche Mehrkosten entstanden. So sind vermehrte Kosten für die Behebung von Störungen und Schäden angefallen. Ein Teil der Kosten war über den Gebäudeversicherer abgedeckt und führte zu entsprechenden Rückerstattungen.
- Abschreibungen Verwaltungsvermögen: + CHF 26'916.05
Dank dem guten Jahresergebnis konnten die Investitionsausgaben für die neue Beschallungsanlage in der Kirche Gut Hirt vollumfänglich abgeschrieben werden.
- Transferaufwand: - CHF 45'461.02
Der grösste Teil des Minderaufwands ist beim Betriebskostenbeitrag an den Kirchgemeindeverband am Rohrdorferberg angefallen. Dieser fiel um CHF 61'856.08 geringer aus als budgetiert. So führten im Personalbereich unfallbedingte Taggelder sowie geringere Ausgaben für die Aus- und Weiterbildung des Personals zu einer Budgetentlastung. Der Sachaufwand lag insbesondere in den Bereichen „Kirchliche Anlässe“, „Jugendarbeit“, „Firmreise, Firmung“ sowie bei der „Erwachsenenbildung“ unter dem Budget.
Mehrkosten von CH 12'751.05 sind bei der Bezugsentschädigung für die Steuern angefallen. Da der Steuerertrag deutlich höher ausgefallen ist als erwartet, hat sich auch die prozentuale Bezugsentschädigung erhöht. Ebenfalls sind die Kosten bei den Zuwendungen höher ausgefallen, u.a. mit einer Spende an die Ukraine.

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2022

Der budgetierte **betriebliche Ertrag** wurde im Berichtsjahr um CHF 265'870.05 bzw. um 13,3 % übertroffen. Diese Abweichung teilt sich wie folgt auf die verschiedenen Ertragsarten auf:

- Fiskalertrag: + CHF 256'499.10

Der Ertrag aus den Einkommens- und Vermögenssteuern übertraf das Budget um CHF 275'581.80 bzw. um 14,1 % sowie das Vorjahresergebnis um CHF 157'405.20 bzw. 7,6 %. Deutlich unter Budget sind die Nachsteuern und Bussen ausgefallen. So konnten lediglich CHF 2'426.10 (Budget: CHF 15'000, Vorjahr: CHF 38'516.25) vereinnahmt werden. Mit einem Ertrag von CHF 18'491.20 lagen auch die Quellensteuern klar unter dem Budget von CHF 25'000.

- Entgelte: + CHF 9'461.80

Die Einnahmen für die Vermietung von Parkplätzen an verschiedene Betriebe sind höher ausgefallen als erwartet. Im Zusammenhang mit den Gebäude-Wasserschäden sind die entsprechenden Versicherungsleistungen eingegangen.

- Transferertrag: - CHF 90.85

Der Ertrag aus der Rückverteilung der CO₂-Abgabe fiel leicht geringer aus als erwartet.

Der **Finanzaufwand** fiel um CHF 3'120.40 höher aus als budgetiert. Der Grund dafür ist der Umstand, dass mit der Zinswende der Jahrzeitenfonds wieder intern verzinst wurde.

Der **Finanzertrag** liegt um CHF 72.06 marginal unter dem Budget. Einerseits sind die Verzugszinseinnahmen beim Steuerbezug etwas tiefer ausgefallen. Andererseits fehlte der Budgetbetrag für die Verzinsung der Anteilscheine durch die Raiffeisenbank.

Das **Gesamtergebnis in der Erfolgsrechnung** (Ertragsüberschuss) von CHF 370'478.67 (Budget: 0) wurde dem Eigenkapital zugewiesen.

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2022

Im Berichtsjahr sind die folgenden **Investitionsausgaben** angefallen:

- Neue Beschallungsanlage in der Kirche St. Martin, Oberrohrdorf: CHF 49'416.05 (Kredit: CHF 55'000), Projekt abgeschlossen.
- Ersatz der Heizung im Kirchenzentrum Gut Hirt, Niederrohrdorf: CHF 23'656.85 (Kredit: CHF 123'000), Projekt noch nicht abgeschlossen.

Investitionseinnahmen sind keine angefallen.

Die **Bilanz** schliesst mit Aktiven und Passiven von je CHF 3'223'857.60 (Vorjahr CHF 2'874'538.66) ab. Gegenüber dem Vorjahr hat sich auf der Aktiv-Seite das Finanzvermögen um rund CHF 325'662.09 erhöht. Darin enthalten ist eine Erhöhung der flüssigen Mittel um CHF 448'028.67 und Rückgänge bei den Forderungen (insb. die Steuerforderungen) von CHF 100'446.80 und bei den Aktiven Rechnungsabgrenzungen von CHF 21'919.78. Bedingt durch die aktivierten Investitionen besteht per Ende Jahr ein Verwaltungsvermögen von CHF 23'656.85.

Auf der Passiv-Seite hat sich das Fremdkapital (insbesondere die Kreditoren) um CHF 23'351.33 reduziert. Langfristige Schulden bestehen weiterhin keine. Das Eigenkapital hat sich beim Fondsvermögen (Jahrzeitengut) um CHF 2'191.6 leicht erhöht. Der Bilanzüberschuss hat sich durch das positive Rechnungsergebnis von CHF 370'478.67 auf CHF 2'452.728.95 stark erhöht. Per Ende Jahr wird ein Eigenkapital von CHF 2'743'572.70 (Vorjahr: CHF 2'370'902.43) ausgewiesen.

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2022

Kennzahlen

Steuerfuss 2022		18%
Anzahl Katholikinnen und Katholiken per 31.12.		3551
Laufender Ertrag	Ertrag der Erfolgsrechnung	2'334'897.99
Operativer Aufwand Vorjahr	betrieblicher Aufwand zuzüglich Finanzaufwand	1'897'268.21
Fiskalertrag ./ ZK-Beitrag/Finanzausgleich	Steuerertrag abzüglich Zentralkassenbeitrag/Abgabe in Finanzausgleich	1'936'028.10
Nettozinsaufwand	Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag gemäss Erfolgsrechnung	7'792.46
Nettoinvestitionen	Investitionsausgaben abzüglich -einnahmen gemäss Investitionsrechnung	73'072.90
Nettoschuld I	Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen	-2'719'915.85
Relevantes Eigenkapital	Bilanzüberschuss gemäss Bilanz	2'452'728.95
Selbstfinanzierung	Summe aus Abschreibungen + Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	419'894.72
Abschreibungen	Nach Nutzungsdauer + zusätzliche Abschreibungen	49'416.05

Nettoschuld I pro Katholik		-765.96
Nettoverschuldungsquote	Nettoschuld im Verhältnis zum Fiskalertrag abz. Zentralkassenbeitrag/Finanzausgl.	-140.49%
Zinsbelastungsanteil	Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag	0.33%
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen	574.62%
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag	17.98%
Kapitaldienstanteil	Summe aus Nettozinsaufwand + vorgeschriebene Abschreibungen im Verhältnis zum laufenden Ertrag	2.45%

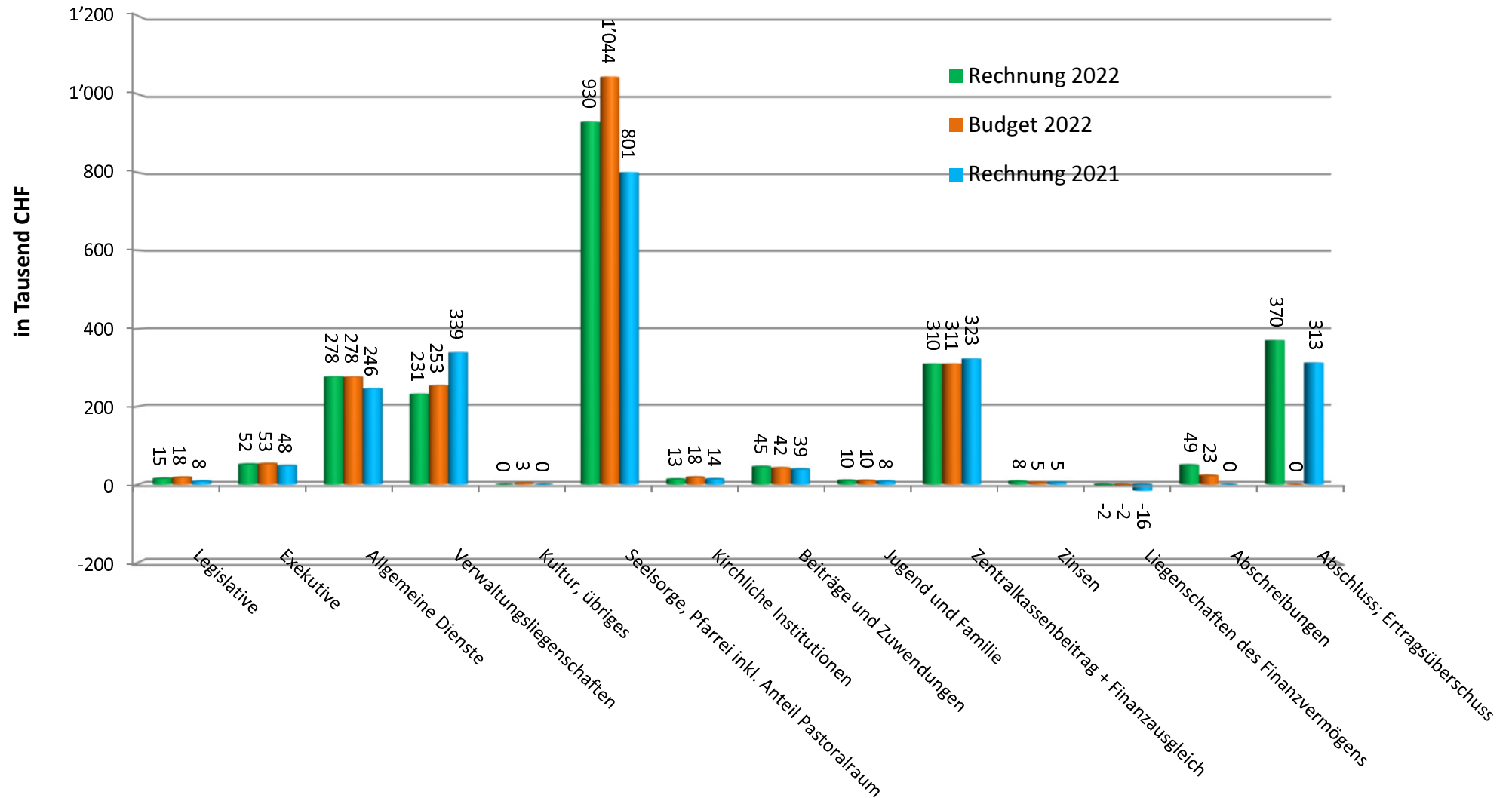
Zielwerte

< 600
< 150%
< 9%
> 50%, langfr. 100%
>= 10%
< 15%

Die Kennzahlen weisen durchs Band sehr gute Werte auf. Speziell zu erwähnen ist, dass sich das Nettoguthaben auf über CHF 2,7 Mio. erhöht hat. Negativ zu bewerten ist der weitere Rückgang der Katholikenzahl. Gegenüber dem Vorjahr beträgt der Rückgang somit 50 Personen (- 1.4 %). Insgesamt kann der Finanzhaushalt der Röm.-Kath. Kirchgemeinde Rohrdorf als sehr gesund bezeichnet werden.

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2022

Nettoaufwand nach Funktionen (exkl. Steuern)



Zu den einzelnen Funktionen und Positionen

0220 Allgemeine Dienste

Minderkosten:

Die Auslagen für das Büromaterial konnten deutlich unter dem Budget gehalten werden. Das bedeutet, dass die Zertifizierung „Grüner Güggel“ bereits am Greifen ist. So wurde auch für Drucksachen und Publikationen sowie für Porto-, Telefon- & Kommunikationsgebühren weniger als budgetiert ausgegeben. Im Berichtsjahr wurden keine Kirchenbücher restauriert. Für den Unterhalt immaterieller Anlagen wurde dank tiefer Supportkosten nur ein Drittel des Budgetbetrages ausgeschöpft.

Mehrkosten:

Bei den Dienstleistungen Dritter wurde das Budget deutlich überschritten wegen den Druckkosten für die Jubiläumsbroschüre 50 Jahre Gut Hirt. Die Entschädigung für den Steuerbezug fiel höher aus, da diese proportional zu den Steuereinnahmen verrechnet wird.

0290 Verwaltungsliegenschaften, übriges

Die Sitzungsgelder für den Grünen Güggel wurden nicht budgetiert, ebenso nicht die Personalwerbung. Auf der anderen Seite wurden keine Aus- und Weiterbildungen des Personals besucht. Im Gut Hirt musste ein neuer Kühlschrank angeschafft werden. Dank reduziertem Strombezug fielen die Kosten im Konto 0290.3120.00 (Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV) mit CHF 40'000 um 10'000 tiefer aus als budgetiert.

Unterhalt Liegenschaften OR und NR: Der Unterhalt Umgebung/Anlagen NR fiel um zwei Drittel niedriger aus als budgetiert. Der Unterhalt Liegenschaften OR fiel doppelt so hoch wie budgetiert aus durch einen Wasserschaden in der Kaplanei, die defekte Liedanzeige im St. Martin sowie die Sanierung des Thuja Kinderfriedhof. Ebenso der Unterhalt Liegenschaften NR durch die Lecksuche und Reparaturarbeiten Flachdach Gut Hirt und Wasserabläufe.

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2022

3501 Seelsorge Pfarrei

Die Auslagen für Kerzen und Blumenschmuck fielen um einen Drittel tiefer als budgetiert aus. Für die Honorare Musiker wurde nur gut die Hälfte der budgetierten Kosten ausgegeben, da weniger Einzelmusiker aufgeboden wurden. Ebenso viel die Entschädigung an den Kirchgemeindevorstand um einiges tiefer aus als budgetiert.

Auf der anderen Seite fielen die Kosten für Kirchliche Anlässe höher aus, da die Feier zum 50jährigen Jubiläum Gut Hirt nicht budgetiert war.

3503 Kirchliche Institutionen

Verschiedene Anlässe von Pfarreivereinen und ein Budgetantrag der nicht abgerufen wurde für ein Konzert führten zu Minderkosten.

3504 Beiträge und Zuwendungen

Hier ergibt sich eine Verschiebung zwischen den Budgetkonten. Die Hälfte der Beiträge an Dritte Welt gingen dieses Jahr an Organisationen, welche von der Schweiz aus tätig sind, demzufolge wurde das Konto 3504.3636.00 (Beiträge an private Organisationen) überschritten und das Konto 3504.3638.00 (Beiträge an Dritte Welt) unterschritten.

9100.4000.00 Ordentliche Steuern (Steuerfuss 18 %)

Das Soll der ordentlichen Steuern von CHF 2'225'581.80 setzt sich wie folgt zusammen:

Gemeinde	Rechnung 2022 (18 %)	Anteil in %	Budget 2022	Abweichung		Rechnung 2021 (18 %)	Abweichung	
				in Fr.	in %		in Fr.	in %
Niederrohrdorf	783'313.15	35.2%	730'000.00	53'313.15	7.30%	738'535.85	44'777.30	6.06%
Oberrohrdorf	1'030'618.95	46.3%	860'000.00	170'618.95	19.84%	941'498.80	89'120.15	9.47%
Remetschwil	411'649.70	18.5%	360'000.00	51'649.70	14.35%	388'141.95	23'507.75	6.06%
T o t a l	2'225'581.80	100.0%	1'950'000.00	275'581.80	14.13%	2'068'176.60	157'405.20	7.61%

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2022

In allen drei Gemeinden wurden die Budgeterwartungen klar übertroffen. Nebst den etwas höheren provisorischen Sollstellungen für das Jahr 2022, sorgten insbesondere hohe Nachträge aus den Vorjahren für das erfreuliche Plus.

9100.4000.20 Nachsteuern und Bussen natürliche Personen

Im Berichtsjahr konnten Nachsteuern und Bussen im Betrag von insgesamt CHF 2'426.10 verrechnet werden. Dieser Wert liegt deutlich unter dem Durchschnitt der letzten Jahre und unterschreitet das Budget um CHF 12'573.90 klar.

9630.3409.00 Zinsen auf Sonderrechnungen

Nachdem im Jahr 2022 die Zinswende erfolgte, wurde erstmals wieder seit dem Jahr 2018 das Guthaben des Jahrzeitenfonds verzinst.

9909.3300.90 Vorgeschriebene Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen

9909.3301.90 Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen

Ab dem Jahr 2022 gilt für das Verwaltungsvermögen ein neues Abschreibungssystem. So wird das Verwaltungsvermögen, das durch die Nutzung entwertet wird, neu über eine festgelegte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Durch Beschluss der Synode wurden dazu drei Anlagekategorien mit entsprechenden Laufzeiten definiert. Zusätzliche Abschreibungen dürfen aber weiterhin vorgenommen werden, sofern kein Bilanzfehlbetrag besteht. Dank dem guten Jahresergebnis wurden die Ausgaben für die neue Beschallungsanlage mit zusätzlichen Abschreibungen vollumfänglich abgeschrieben. Keine Abschreibungen erfolgten hingegen auf den Investitionsausgaben für den Ersatz der Heizung im Kirchenzentrum Gut Hirt, da das Projekt im Jahr 2022 nicht vollständig abgeschlossen wurde.

9990.9000.00 Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung

Der sehr erfreuliche Ertragsüberschuss von CHF 370'478.67 konnte vollumfänglich dem Eigenkapital zugeführt werden.